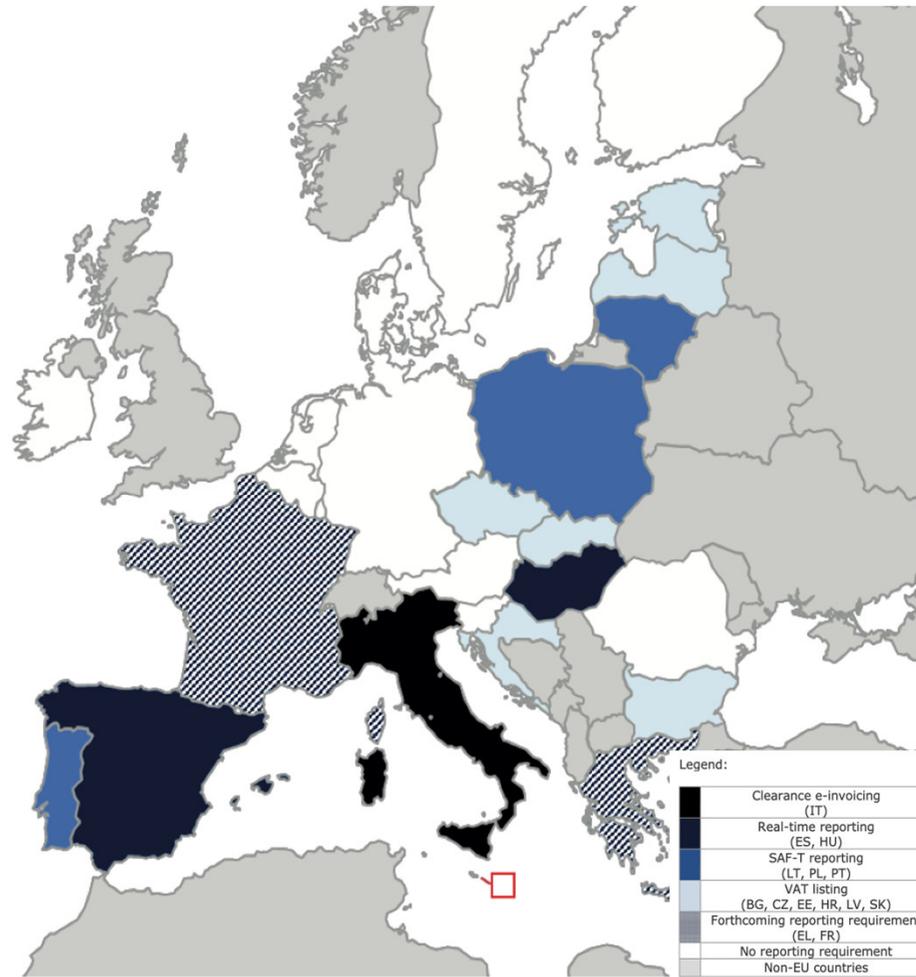


„ViDA“ – VAT in the Digital Age Ein Überblick

DR. BIANCA WÖHRER



Weshalb ViDA?



Stand: September 2021

Source: Economisti Associati, Oxford Research, CASE, Wavestone, Hédeos, Mazars, Desmytere Services and Università di Urbino, VAT in the Digital AGE Executive Summary, 8 - Source. Authors' own elaboration based on (i) "Study on the evaluation of the invoicing rules of Directive 2006/112/EC", Annex D, January 2019; (ii) SOVOS 2021; and (iii) targeted consultation validated by tax authorities.

„ViDA“ (Entwurf)

8. Dezember 2022: Legislativvorschlag der Europäischen Kommission:

- MwSt-SystRL – RL 2006/112/EG
- MwSt-DVO – DurchführungsVO (EU) des Rates 282/2011
- Verordnung über die Verwaltungszusammenarbeit – EU 904/2010

Drei Säulen:

1. MwSt-Meldepflichten auf Basis der elektronischen Rechnung
2. Plattform-Besteuerung
3. Einmalige MwSt-Registrierung

Voraussichtliche Beschlussfassung: 21. Juni 2024 (ECOFIN)

„ViDA“ (Entwurf): Einführung der elektronischen Rechnung

Ab **1. Juli 2030**:

- **Innergemeinschaftliche B2B-Transaktionen:**
Verpflichtung zur elektronischen Rechnungsstellung = strukturierte elektronische Rechnung:
 - Einheitlicher **Europäischer Standard EN 16931** (bzw E-Rechnungen, die diesem „entsprechen“)
 - Klarstellung: **Hybride** Rechnungsformate (zB: ZUGFeRD) zulässig
 - Papierrechnungen nicht mehr zulässig!
 - Zustimmungspflicht für elektronische Rechnungen entfällt!
 - Gilt für sämtliche Steuerpflichtige – **keine Ausnahmen** vorgesehen!

- **(Monatliche/Quartalsweise) Zusammenfassende Meldung** wird **abgeschafft**

„ViDA“ (Entwurf): Einführung digitaler Meldepflichten

Innergemeinschaftliche B2B-Transaktionen (ab 1. Juli 2030) - Einführung einer einzel-transaktionsbasierten Meldepflicht:

- **Rechnungsersteller:**
 - Ausstellungsfrist: 10 Tage
 - Meldepflicht: 0 Tage

- **Rechnungsempfänger:**
 - Meldepflicht: 5 Tage
 - **ABER: „opt-out“-Möglichkeit** für jeweiligen **Mitgliedstaat**

- **Meldung („Digitale Meldepflicht“):**
 - **Nicht** die gesamte Rechnung, sondern **schmäleres Daten-Set** wird jeweils an nationalen Fiskus gemeldet und weitergeleitet (central-VIES, zentrale Datenbank)
 - **Meldung** erfolgt auf **Basis elektronischer Rechnung** nach **Europäischen Standard EN 16931**

„ViDA“ (Entwurf) Digitale Meldepflichten & E-Rechnung

Auswirkungen auf nationale B2B-Transaktionen (ab 1. Juli 2030) – Auszug:

- **Sofern in Deutschland Meldesystem eingeführt (angekündigt):**
 - Daten-Set für Meldung darf **angepasst** werden
 - Meldung darf auf **bestimmte Steuerpflichtige/Transaktionen eingeschränkt** werden
 - **Vorsteuerabzugsrecht** für **nationale Transaktionen** an Vorliegen E-Rechnung geknüpft

- **Meldung:**
 - **Europäischer Standard EN 16931** oder anderer Rechnungsformate, sofern diese „interoperabel“ (?) sind

- **Weitere Meldepflichten** werden dadurch **nicht eingeschränkt** (bspw SAF-T, Transaktionsdokumente,...)

„ViDA“ (Entwurf): weitere Ergänzungen/Klarstellungen

- **Sammelrechnungen grds zulässig** (außer zB betrugsanfällige Sektoren)
- **Zusätzliche Rechnungsmerkmale:**
 - **Verweis** der **Korrekturrechnung** auf zu korrigierende Rechnung (Art. 226 Nr. 16 MwSt-SystRL)
 - Bekanntmachung **IBAN**/sonstige Identifikationsnummer, auf die **Zahlung** erfolgen kann (Art. 226 Nr. 17 MwSt-SystRL)
 - Hinweis „**Dreiecksgeschäfte**“, ...



Vielen Dank!